Berlin-Schöneberg, den 2. März 1934.
Hauptstr. 13.

Sehr geehrter Herr Geheimrat!

2
Beifolgend übersende ich Ihnen ergebenst die Durchschlüsse der Anweisungen Nr. 18 und 19 über die laufenden Zahlungen für Februar und März d.J. Für den Monat März ist neu als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter Herr Dr. Lohmann mit 100 RM Honorarvorschuß hinzugetreten; vom 1. April d.J. ab haben Sie sich evtl. eine Erhöhung seiner Bezüge vorbehalten.

Über die Finanzlage der Monumenta Anfang März d.J. gibt die nachstehende Aufstellung Auskunft:

Einnahmen

Bestand bei der DB.u.D.B. aus dem Vorjahre	369,98 RM
Zuschüsse des Reichs für April 1933 bis einschl. März 1934	<u>36 486,-- "</u>
zus.	36 855,98 RM

Ausgaben

Anweisungen 1-19 (einschl. lfd. Märzzahlungen)	<u>32 249,-- "</u>
mithin Bestand bei der DB.u.DB. (ohne Zinsen und Spesen)	4 6 06,98 RM.

2
Ferner übersende ich zwei Vordrucke der Deutschen Bank und Disconto-Gesellschaft über den Saldo des "Separatkonto Kehr (Monumenta Germaniae historica)" und über das Wertpapier-Depot der Monumenta per 31.12.1933 mit der Bitte um unterschriftliche Vollziehung und demnächstige Rückgabe an mich. Ich werde die beiden Vordrucke alsdann der Bank, wie sie es verlangt, zurücksenden. Den dazu gehörigen umfangreichen Staffelauszug, der
sich